

Thomas Laber
Verein: SVN Neuaigen
Adresse: Schlossgasse 8/2
PLZ-Ort: 3424 Muckendorf
E-Mail: thomas_lab@mx.at
Telefonnummer: 0664/3203083

Datum: 24.05.2009

An den
Wettspielausschuß des NÖTV Kreis Mitte
z.H. Hr. Alexander Linsbichler
Felbigergasse 123/2/4
1140 WIEN
(übersandt per Post / E-Mail an alex@madainitennis.at)

Protest

Der SVN Neuaigen legt gegen die Verschiebung der Begegnung Traismauer gegen SVN Neuaigen vom 24.05.2009 (3. Runde) des Bewerbes Herren in der Kreisliga B2 Protest ein.

Begründung:

Fakten:

Der Mannschaftsführer von Traismauer 1, Hr. Fiegl Dietmar rief mich am Samstag, 23. Mai 2009 um ca. 18.00 Uhr am Handy an um mir mitzuteilen, dass die für den morgigen Sonntag angesetzte Begegnung Traismauer 1 - Neuaigen 1 wegen Unbespielbarkeit des Platzes verschoben werden müsste.

Auf meine Frage nach dem Grund dafür nannte er die schweren Regenfälle vom vorigen Montag, welche die Linien des Platzes herausgespült hätten. Näheres wüsste er selbst nicht, da er mit dem Fahrrad unterwegs gewesen sei und ihn der Obmann über diese Tatsachen informiert hätte.

Darauf hin setzte ich mich mit meinem Mannschaftsführer- Stellvertreter Christian Zimmermann ins Auto um mich von diesen Behauptungen vor Ort überzeugen zu können.

Als wir in die Plätze – von Seiten des Baches kann man die Plätze von außen gut einsehen- in Augenschein nahmen waren wir überrascht, dass auf 2 Plätzen an den Grundlinien ca. 2-3 m Wasserlachen standen.

Die anderen beiden Plätze machten einen durchaus bespielbaren Eindruck, jedenfalls konnte man nicht erkennen, dass irgendwelche Linien nicht vorhanden oder unterspült seien.

Wir hielten unsere Feststellungen per Videokamera fest und gingen dann in das an das Tennisareal angrenzende Lokal, da die kleine Tochter von Christian Zimmermann mitgefahren war und sie etwas trinken wollte.

Wir kamen mit der Kellnerin (wahrscheinlich Lokalbesitzerin) ins Gespräch und dann erfuhren wir Unglaubliches:

Die Regenfälle am Montag hätten zwar ziemliche Auswirkungen gehabt, aber auf meine Frage ob diese der Grund für die Wasserlachen am Tennisplatz seien, erwiderte sie folgendes: Es wurde seit den Regenfällen längst wieder gespielt, auch am Freitag!!!

Und dann das Unfaßbare: Die Plätze wurden von Freitag bis Samstag in der Früh **durchgehend beregnet**, sodass sogar das angrenzende Lokal von den Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen wurde.
Dies erklärt auch die Wasserlachen am Samstag Abend auf 2 Plätzen.....

Diese Aussage der Dame wurde zufällig auf Video festgehalten, da sich Larissa mit der Kamera gespielt hatte und sie dabei eingeschaltet hat. Davon wussten weder wir noch die Dame Bescheid, aber da hatten wir ausnahmsweise mal Glück.

Am Sonntag um 8 Uhr war dann Christian Zimmermann wieder bei der Anlage um zu sehen wie die Lage sei.

Und tatsächlich war wieder die Beregnung für einige Zeit eingeschaltet!!

Als die komplette Mannschaft dann um 9 Uhr vom Mannschaftsführer der Heimmannschaft (sonst war niemand anwesend) auf die Anlage gelassen wurde, konnte festgestellt werden, dass die Plätze zwar etwas weich, aber durchaus bespielbar waren. Diese Ansicht teilte auch Dietmar Fiegl mit uns.

Lediglich 1-2 Linien pro Platz waren locker, aber dieser Missstand wäre wohl in kurzer Zeit zu beheben gewesen.

Das restliche Areal der Tennisanlage war übrigens staubtrocken.

Jedenfalls meinte Hr. Fiegl, dass er vom Obmann Spielverbot erteilt bekommen hätte und er selbst nicht die Verantwortung für ein Spielen übernehmen könnte.

Tatsache ist weiter, dass das für Samstag angesetzte Spiel der Damen gegen Madainitennis auf einen anderen Spielort verlegt worden ist.

Wäre das nicht auch für die Sonntagpartie möglich gewesen?

Es gilt für uns schwerster Manipulationsverdacht, da die Mannschaft Herren 1 des SV Traismauer bis jetzt immer ersatzgeschwächt war.

Von einem am Meisterschaftsbetrieb teilnehmenden Verein muss man verlangen können, innerhalb einer Woche Linien reparieren zu können.

Die Tatsache der über Nacht eingeschalteten Beregnung wurde in keinsten Weise erwähnt, wahrscheinlich ist sie der wirkliche Grund für die lockeren Linien, sonst hätte wohl niemand am Freitag spielen können.

Trotz allem hätte man problemlos die wenigen Linien wieder befestigen können um das Spiel am Sonntag ordnungsgemäß über die Bühne zu bringen.

Ich denke mehr Fakten für ein strafbares Vergehen eines Heimvereines kann es wohl kaum mehr geben.

Deshalb fordern wir eine **Strafverifizierung der Begegnung mit 9:0** für die **Gastmannschaft**, weitere Konsequenzen für den Heimverein sollten von Seiten des Kreises Mitte **dringend überlegt** werden.

Denn wenn dieses Beispiel Schule macht, wird es in nächster Zeit wohl sehr viele völlig unverständliche und ungerechtfertigte Verschiebungen geben, und dann würde eine ordnungsgemäße Durchführung der Meisterschaft wohl nicht mehr möglich sein.

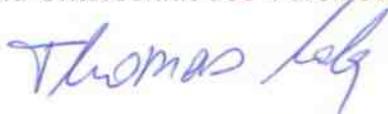
Ein Video zum Beweis wurde per mail an alex@madainitennis.at gesandt.

Die Protestgebühr in der Höhe von 36 EUR .- haben wir fristgerecht auf das Kreiskonto

Name: Niederösterreichischer Tennisverband Kreis Mitte
Konto Nr.: 3.009.826
BLZ 32585
RB Region St. Pölten

eingezahlt. Als Beleg schließe ich eine Kopie des Zahlungsabschnittes an.

Name und Unterschrift des Vereinsvertreters



Thomas Laber, Mannschaftsführer Herren1

Sg. Damen und Herren!

26.5.2009

Der ATSV Tulln, Sektion Tennis, legt gegen die Verschiebung des Spieles vom 24.5.2009, Traismauer gegen ATSV Herren II, Kreisliga D Nordost Protest ein.

Wir beziehen uns auf den Protest des SV Neuaigen vom 25.5.2009 (Spiel der Herren I in Traismauer vom 24.5.2009), wo die Unterlagen für die ungerechtfertigte Verschiebung ausführlich darlegt wurden.

Beilage

Einzahlung Protestgebühr

Mit freundliche Grüßen

Christian Wenth
Sektionsleiter

